

Symptome

Geschwollene Augenlider

Beschreibung Die Haut der Augenpartie ist sehr dünn und auch besonders empfindlich. Die Hautdicke dieser Partie beträgt nur noch ein Drittel der durchschnittlichen Gesichtshaut. Zudem fehlen dieser Hautpartie das straffende Bindehautgewebe und die Unterhaut, welche normalerweise die Wärmespeicherung, Ernährung und Polsterung übernehmen. Durch salzige Ernährung, einer schlechten Schlafposition und zu viel Alkohol kann sich die Flüssigkeitsmenge erhöhen und den Lymphabfluss beeinträchtigen. Diese Ödeme können sich aber innerhalb weniger Stunden, durch die Schwerkraft, wieder zurückbilden.

Subjektive Symptome Die geschwollenen Augenlider sind im Spiegelbild sehr gut erkennbar. Je nach Ursache kann es auch zu tränenden und geröteten Augen kommen. Bei zusätzlichen Schmerzen ist die Konsultation eines Augenarztes unabdingbar.

Ursache Die Schwellung der Augenlider kann unterschiedliche Ursachen haben. Grundsätzlich liegt ein Stau der Lymphdrüsen vor. Häufig kommt es zu vorübergehenden Schwellungen der Augenlider, die der Betroffene mit einfachen Hausmitteln in Griff bekommt. Chronische Erkrankungen, die zu Flüssigkeitseinlagerungen an den Augenlidern führen, sollten von einem Arzt untersucht werden.

Erkrankungen am Auge

- trockene Augen
- Liderkrankungen (z.B. Gerstenkorn, Hagelkorn)
- Bindehautentzündung
- Orbitaphlegmone (gefährliche Erkrankung der Augenhöhle)

Allgemeinerkrankungen

- Allergien (z.B. Heuschnupfen, Hausstaub)
- Chronische Herzschwäche (Ödembildung aufgrund von verringerter Pumpleistung des Herzens)
- Erkältung
- Erkrankung der Nieren (Wassereinlagerungen im Körper)
- Schilddrüsenunterfunktion

Sonstige Ursachen

- Schlag oder Stoss auf das Auge
- Weinen
- Schlafmangel
- Alter, Vererbung
- Menstruation (Grund: Östrogen)
- salzige Ernährung

Abhilfe

gelegentlich geschwollene Augenlider

- erhöhte Position beim Schlafen einnehmen (Folge: kein Lymphstau)
- ausreichend Wasser zur Entschlackung trinken
- kalte Kompressen auflegen (etwa 10min)
- kalte Löffel aus der Tiefkühltruhe: kurz auf die betroffene Augenlidregion auflegen (etwa 5min)
- Augenpads (etwa 10min)
- sanfte Gesichtsmassage: ein Massageroller mit konischen Noppen aus weichen Kunststoffen sorgt für eine bessere Durchblutung von innen nach aussen und dann seitlich nach unten
- entwässernde Cremes oder Roll-ons aus Pflanzenextrakten (z.B. Süßholzwurzeln) Koffein, Grüntee
- ausreichend Schlaf

*häufig / chronisch
geschwollene
Augenlider*

→ Augenarzt/Hausarzt/Internist/Kardiologe aufsuchen, da chronisch geschwollene Augen Anzeichen für schwerwiegendere Erkrankungen sein können
→ Allergietest

Prognose

Der Verlauf und die Prognose richten sich nach der Ursache der Erkrankung und der entsprechenden Therapie.

Spaltlampen- inspektion

Diffuse Beleuchtung, Vergrößerung:10fach

Hinweis: Im Unterschied zu den geschwollenen Augenlidern entstehen **Tränensäcke** durch die Einlagerung von Fett im Bereich des Unterlids im darunterliegenden Gewebe. Tränensäcke werden meistens vererbt. Im Alter sieht man diese Pölsterchen direkt unter den Augen noch besser, da das Bindegewebe und die Muskulatur zusehends erschlaffen. Stört sich der Betroffene an den Tränensäcken, kann nur eine kosmetische Operation Abhilfe schaffen. Der Arzt macht einen kleinen Schnitts am Unterlid, entfernt das Fett und strafft die Haut.

Wichtig: Kommt es neben der Schwellung der Augenlider zusätzlich zu schmerzenden, tränenden und geröteten Augen, dann muss unbedingt ein **Augenarzt konsultiert** werden, da eine **bakterielle Entzündung** vorliegen könnte, die für das nahe Umfeld ansteckend sein kann. In einem solchen Fall ist eine Kontaktlinsenkaenz notwendig. Kontaktlinsen müssen desinfiziert werden oder ersetzt werden. Pflegemittel und Zubehör müssen entsorgt werden.

Tipp: Keine Gesichtsabdeckcreme verwenden, da eine solche Creme die Schwellungen noch mehr betont.